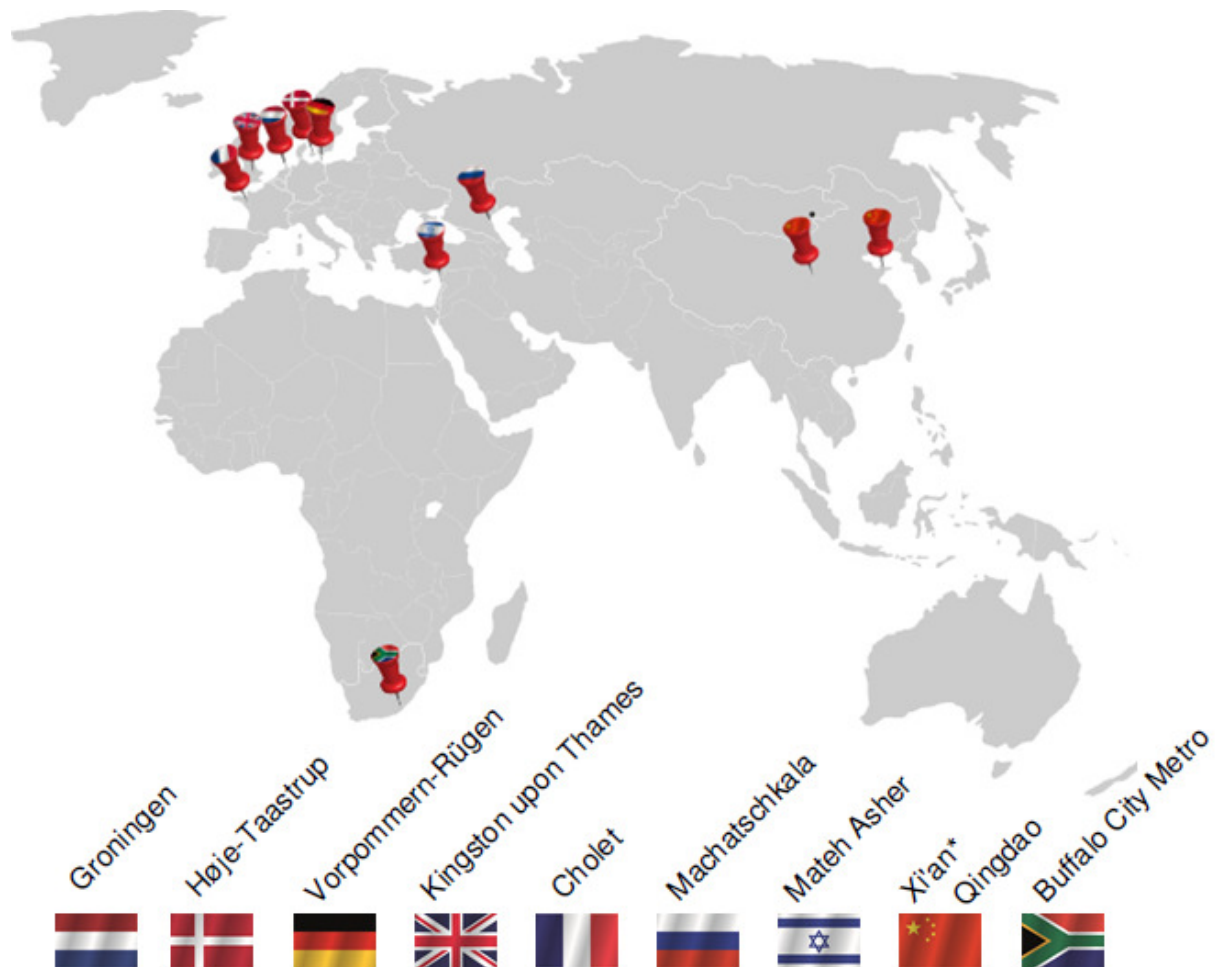




# Internationale Beziehungen

## Jahresrückblick 2018



Grafik Weltkarte: agrus/Fotolia.com; Grafik Flaggen: Arrows/Fotolia.com; Grafik Pins: markus marb/Fotolia.com

### Bericht über die Aktivitäten im Bereich Internationale Beziehungen

Im Jahr 2018 wurde erstmals das neue Begegnungsformat UN!TE durchgeführt, hierzu konnten aus neun Oldenburger Partnerstädten Delegationen empfangen werden. In verschiedenen Workshops wurde sich fachlich ausgetauscht und vernetzt. Aber auch bilateral wurden einige Projekte durchgeführt und Kontakte gepflegt. Welche Veranstaltungen, Kooperationen und Begegnungen in oder mit den einzelnen Partnerstädten im Jahr 2018 durchgeführt wurden, wird in diesem Jahresrückblick zusammengefasst.

# UN!TE



UN!TE Logo. Quelle: Frau Lönne

„UN!TE – Elf Städte. Eine Feier“. So lautete das Motto für ein großes Treffen mit den Partnerkommunen, das vom 30. Mai bis zum 3. Juni 2018 veranstaltet wurde. Teilgenommen haben mehrköpfige Delegationen aus den Partnerkommunen Groningen (Niederlande), Høje-Taastrup (Dänemark), Vorpommern-Rügen (Deutschland), Kingston upon Thames (England), Cholet (Frankreich), Machatschkala (Russland), Mateh Asher (Israel) und Xi'an (China) sowie Qingdao (China).

Die Abgesandten der Partnerkommunen wurden ab Mittwoch, 30. Mai, in Oldenburg begrüßt. Oberbürgermeister Jürgen Krogmann konnte die Gäste einen Tag später im Kulturzentrum PFL willkommen heißen. Es schloss sich am Donnerstag, 31. Mai, und Freitag, 1. Juni, ein Programm mit Experten-Workshops unter anderem zu den Themen Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft und Stadtentwicklung an. Ein besonderes Augenmerk auf die wirtschaftliche Zusammenarbeit legte beispielsweise eine Gruppe mit Vertreterinnen und Vertretern aus Cholet, Groningen, Kingston upon Thames, Mateh Asher und Xi'an. Neben einem Austausch untereinander wurden die Wirtschaftsförderung und die Stabsstelle Digitalisierung der Stadt Oldenburg besucht, das Oldenburger Computermuseum besichtigt und es wurden Gespräche mit dem TGO und einer dort ansässigen Firma geführt. Neben den Workshops hat es auch Touren zu interessanten Aspekten Oldenburgs geben, so wurde zum Beispiel der Fliegerhorst besichtigt und auch ein Besuch des Haus des Hörens stand auf dem Programm.



Besichtigung des Fliegerhorstes. Foto: Stadt Oldenburg



Besuch im Hör Garten. Foto: Stadt Oldenburg

Am Freitag nahm Oberbürgermeister Krogmann die Gastgeschenke im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses entgegen. Auf seine Bitte brachten die Delegationen Bücher über ihre Städte mit, die in der Stadtbibliothek im PFL präsentiert werden. Die Eröffnung der internationalen Ecke „Oldenburgs kommunale Partnerschaften“ in der Stadtbibliothek im Kulturzentrum PFL erfolgte im November in Anwesenheit einer südafrikanischen Delegation, die in diesem Zuge auch Bücher aus der Partnerkommune Buffalo City Metropolitan Municipality überreichte. Eine Teilnahme der südafrikanischen Partnerkommune war bei „UN!TE“ leider nicht möglich.



Cholets Vizebürgermeister Champion mit Oberbürgermeister Krogmann beim Empfang im Alten Rathaus. Foto: Stadt Oldenburg

„Es gab ein sehr interessantes Programm“, sagte Yoram Israeli, Landrat des Landkreises Mateh Asher in Israel, und ergänzte: „Besonders interessant war für mich die Führung über den Fliegerhorst und die Erkenntnis, dass aus dem ehemaligen Militärgelände ein ganz neuer Stadtteil wird.“

Am 2. Juni 2018 fand auf dem Schlossplatz eine große Abschlussfeier statt. In Pagodenzelten stellten sich Oldenburger Akteure vor, die mit den Partnerkommunen zusammenarbeiten. Es präsentierten sich die Uni Oldenburg, die BBSen, das Regionale Umweltbildungszentrum, der Shanty-Chor, die Freizeitstätte Ofenerdiek, der BBK Oldenburg, die Deutsch-Französische Gesellschaft, die Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft und das Alte Gymnasium Oldenburg. Ergänzt wurde die Feier durch ein buntes Bühnenprogramm: Auf der Bühne gab es Improtheater mit der Gruppe „Wortspiel“ und Live-Musik mit einer Band aus China, dem Verein Global Music Player aus Oldenburg, der Musikschule Groningen/Oldenburger sowie der Band Marcando. Außerdem spielte das sinfonische Blasorchester Oldenburg, das einen regelmäßigen Austausch mit seinem Partnerorchester Orchestre Harmonique aus Cholet pflegt. Unterhaltung für Kinder sowie Essens- und Getränkestände rundeten das Angebot ab.

SPINPRO | WWW.OLDENBURG.DE

2. JUNI 2018  
ELF STÄDTE.  
EINE FEIER.

SCHLOSSPLATZ OLDENBURG | 11 BIS 20 UHR | EINTRITT FREI  
PARTNER. STÄDTE. PARTNERSTÄDTE.

\* DEUTSCHE MATROSCHKA

UNITE | www.oldenburg.de/unite | STADT OLDENBURG

Werbeplakat für die Abschlussveranstaltung: Deutsche Matroschka. Quelle: Frau Lönne



Zuschauer auf dem Schlossplatz. Foto: Janina Rahn



Auftritt der Band aus China. Foto: Stadt Oldenburg

Bereits vor der Abreise der letzten Delegationen am Sonntag, 3. Juni, und auch in den Wochen nach UN!TE gab es so viele positive Rückmeldungen zu dem neuen Veranstaltungsformat, dass eine Wiederholung in 2020 vorgesehen ist.

Martina Schwinkendorf, Leiterin der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Regionalentwicklung beim Landkreis Vorpommern-Rügen, kehrte mit vielen Anregungen nach Hause zurück: „Ich freue mich, dass wir einige Themen mitnehmen können, über die wir intensiver sprechen werden. Die Organisation von ‚UN!TE‘ war wirklich fantastisch.“



## Groningen, Niederlande

Ein Fokus der trilateralen Zusammenarbeit zwischen Groningen, Bremen und Oldenburg lag im Jahr 2018 auf den Themen Digitalisierung, Mobilität und Nachhaltigkeit aus der im September 2017 getroffenen Vereinbarung zur Erweiterung der seit 2009 bestehenden Städtekooperation. Im Juni haben sich dazu Beteiligte aus allen drei Städten getroffen und in einem Workshop unter anderem einen Actionplan entwickelt. Basierend auf dem Ergebnis aus diesem Workshop konnten sich die Beteiligten unabhängig austauschen und auf ihren Fachgebieten weiterarbeiten. So gab es zum Beispiel ein Treffen einer Arbeitsgruppe zu dem Thema „Start-ups“. Gemeinsam wurde zu den Themenschwerpunkten eine „lernende“ Roadmap für die Region erarbeitet, die den internationalen Austausch zu diesen Themenschwerpunkten vorantreibt und die Zusammenarbeit vertieft und um konkrete Projekte erweitert.



Teilnehmende des Fachgruppentreffens 2018. Foto: Senatspressestelle Bremen

Bereits seit 2009 findet zudem jährlich das trilaterale Fachgruppentreffen statt, so auch 2018. Am 25. Oktober haben sich Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltungen sowie Fachleute aus Hochschulen, Institutionen und Vereinen in Bremen getroffen, um sich in verschiedenen Fachgruppen zu unterschiedlichen Themen auszutauschen. Insgesamt haben 110 Menschen teilgenommen. Da alle Städte vor ähnlichen Herausforderungen stehen, haben die Expertinnen und Experten die Gelegenheit genutzt,

ihr Wissen auszutauschen, sich weiter zu vernetzen und vergleichbare Fragestellungen zu diskutieren. Das Themenspektrum beim diesjährigen Fachtreffen reichte daher von der Quartiersentwicklung über Jugendpolitik bis zum Arbeiten in der Zukunft.

Im Sommer 2018 wurden für 35 Oldenburger Kinder aus benachteiligten Familien im Alter von sechs bis 16 Jahren Ferientage bei niederländischen Gastfamilien in den Regionen Groningen und Friesland ermöglicht. Dieses Projekt konnte mit Hilfe der „Europa Kinderhulp“ realisiert werden. Am 6. Oktober 2018 wurden die Gastfamilien für einen Tag nach Oldenburg eingeladen, das Wiedersehen wurde mit einem Besuch auf dem Oldenburger Kramermarkt verbunden.

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Oldenburg und Groningen wurden auch im Jahr 2018 gepflegt. Am 6. und 7. November 2018 fanden die „Promotiedagen“ in Groningen statt. Die Stadt Oldenburg war mit dem „Oldenburg Plein“ vertreten, auf dem sich zwölf Unternehmen, Institutionen und Projekte – überwiegend aus dem Technologiebereich präsentierten. Der diesjährige Messeauftritt stand unter dem Motto „Technology crafted in Oldenburg“, womit zum Ausdruck gebracht wurde, dass Oldenburg als hervorragender Technologie-Standort die Möglichkeit bietet, die technologische Entwicklung selbst zu gestalten und voran zu bringen.



Gespräche auf den Promotiedagen. Foto: Daniel Penschuck

## Høje-Taastrup, Dänemark

Am 1. Dezember 1978 wurde die Partnerschaftsurkunde zwischen Høje-Taastrup Kommune und Oldenburg unterzeichnet. Die älteste Städtepartnerschaft Oldenburgs ist somit schon 40 Jahre alt. Oberbürgermeister Krogmann hat seinen Amtskollegen Ziegler für Februar 2019 nach Oldenburg eingeladen, um das Jubiläum zu feiern und die Möglichkeiten einer aktiven Ausgestaltung des Deutsch-Dänischen Kulturellen Freundschaftsjahres 2020 auszuloten.

## Vorpommern-Rügen, Deutschland

Im September 2018 besuchten fünf Mitglieder der Seniorenvertretung der Stadt Oldenburg den Seniorenbeirat des Landkreises Vorpommern-Rügen. Bei dem Treffen stand der Austausch über die umfangreiche Arbeit des Beirates im Mittelpunkt, eine Erkundungstour durch die Altstadt von Stralsund und ein Besuch auf der Insel Rügen und einige weitere Besichtigungen, wie die des Sassnitzer Hafens oder der Bäderstadt Binz, durften aber auch nicht fehlen. Mit dem Besuch konnten die Gespräche weitergeführt werden, die im Juni bei UN!TE begonnen wurden.



Die Seniorenvertretungen Vorpommern-Rügen und Oldenburg in Stralsund. Foto: Seniorenvertretung Oldenburg

## Kingston upon Thames, Großbritannien

Am 10. und 11. Juli sowie am 19. und 20. August 2018 traf der für die Kultur- und Informationsreihe „Begegnungen“ verantwortliche Projektleiter aus dem Kulturbüro Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung in Kingston upon Thames, Vertreterinnen und Vertreter der Universität Kingston sowie des Fashion Departments der Kingston School of Art, die für Kulturberatung und -vermittlung zuständige Einrichtung „the community brain“, die Ballettcompagnie „BalletBoyz“ in Kingston sowie die Musikfotografin Christie Goodwin in London. Die Stadt Oldenburg wird 2019 den Fokus der „Begegnungen“ auf das United Kingdom und besonders auf die Partnerstadt Kingston upon Thames legen, hierfür wurden mit den Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartnern mögliche Kooperationen für die Kultur- und Informationsreihe ausgelotet und bereits diverse Details der Gemeinschaftsprojekte besprochen.



Skizzen in der Fashion School Kingston. Foto: Stadt Oldenburg

Auch 2018 konnte die Berufsbildende Schule Wechloy wieder im Rahmen des EU-Förderprogramms Erasmus+ Praktikumsplätze in Oldenburgs Partnerstadt Kingston upon Thames anbieten. Insgesamt acht Schülerinnen und Schüler der BBS Wechloy nutzten diese Gelegenheit und haben ein vier- beziehungsweise fünfwöchiges Praktikum bei Creative Youth absolviert. Creative Youth ist eine Non-Profit-Organisation, die unter anderem das „International Youth Arts Festival“ organisiert.

„Ich durfte über Erasmus+ für einen Monat in London/Kingston ein Praktikum bei der Charity-Organisation „Creative Youth Charity“ machen. Während meines Aufenthalts habe ich in einer Gastfamilie gelebt und habe so einen Einblick bekommen, wie die Engländer so leben. [...] Ein Highlight war eine Gala-Veranstaltung, an der ich teilnehmen durfte. Ich habe die Zeit in England sehr genossen, vor allem, weil die Engländer sehr nett und hilfsbereit waren.“ – Jakob Maas, Schüler der BBS Wechloy

## Cholet, Frankreich

Gemeinsam mit der französischen Partnerstadt Cholet wurde im März 2018 die gemeinsam entwickelte Online-Plattform „MeinZwilling.com“ gelauncht. Oldenburgerinnen und Oldenburger haben über dieses Online-Portal nun die Möglichkeit ihren „Zwilling“ in Cholet zu finden und mit ihm Kontakt aufzunehmen. „Eine traditionelle Partnerschaft und digitale Möglichkeiten – beides ergänzt sich hervorragend“, befand Oberbürgermeister Krogmann beim Launch im Alten Rathaus, der parallel auch in Cholet gefeiert wurde. Das Portal „MeinZwilling.com“ greift eine Initiative auf, die in Oldenburg beim „Atelier International“ im März 2016 entstanden war: Dieser Workshop mit Bürgerbeteiligung sollte frische Ideen aufs Tapet bringen, um langjährige Städtepartnerschaften fit für die Zukunft zu machen.



Das Plakat zeigt zwei junge Frauen, Julie (Cholet) und Emma (Oldenburg), die lächelnd zusammen posieren. Über ihnen sind weiße und gelbe Wegweiser zu sehen, die auf sie zeigen. Unten steht der Text: „Irgendwo in Cholet... hat jemand die gleichen Interessen, Träume, Ideen wie du.“ Darunter ist die Website [meinzwilling.com](http://meinzwilling.com) in grüner Schrift angegeben. Am unteren Rand sind die Logos von „CHOlet l'entrepreneurs“ und „STADT OLDENBURG“ zu sehen.

Plakat zu MeinZwilling.com. Quelle: Stadt Oldenburg



Jean-Luc Moreau, Catherine Rüppell und Jürgen Krogmann beim Empfang zum 70. Jubiläum der DFG Oldenburg. Foto: Stadt Oldenburg

Am 5. Mai 2018 feierte die Deutsch-Französische Gesellschaft (DFG) Oldenburg ihr 70-jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass lud Oberbürgermeister Krogmann zu einem Empfang im Großen Sitzungssaal des Alten Rathauses ein. Mitglieder der DFG, Vertreterinnen und Vertreter des Stadtrats und interessierte Bürgerinnen und Bürger folgten der Einladung und feierten gemeinsam das Jubiläum.

Auch im Jahr 2018 wurden die traditionellen Schüleraustausche zwischen Oldenburg und Cholet erfolgreich aufrechtgehalten und von der Stadt Oldenburg mit Fahrtkostenzuschüssen unterstützt. Vom 27. Mai bis 5. Juni 2018 haben 26 Schülerinnen und Schüler mit zwei begleitenden Lehrerinnen der Liebfrauenschule ihre Partnerschulen Collège République und Collège Trémolières in der französischen Partnerstadt besucht. Die Oberschulen Alexanderstraße und Ofenerdiek haben gemeinsam vom 10. bis zum 19. September 2018 eine Fahrt zu ihrer Partnerschule Collège Notre Dame du Bretonnais in Cholet unternommen.



Gruppenfoto der Schülerinnen und Schüler der OBSen Alexanderstraße und Ofenerdiek und des Collège Notre Dame du Bretonnais. Foto: Ralf Scharnagl



Schülerinnen und Schüler der Liebfrauenschule an ihrer Partnerschule in Cholet. Foto: Liebfrauenschule



## Machatschkala, Russland

Im Jahr 2018 blieb die Reisewarnung für die Teilrepublik Dagestan vom Auswärtigen Amt weiter bestehen, Grund hierfür ist die weiterhin angespannte Sicherheitslage. Eine offizielle Anfrage der Stadt Oldenburg an das Auswärtige Amt mit der Bitte, die Reiselage zu überprüfen, konnte leider keine Änderung herbeiführen. Die Kontakte in die russische Partnerstadt Machatschkala werden dennoch aufrechterhalten. Besonders hervorzuheben ist die Zusammenarbeit der Gemeinnützigen Werkstätten Oldenburg e. V. mit der Zivilorganisation „Leben ohne Tränen“ aus Machatschkala. Nach dem Vorbild des Café Kurswechsel, in dem Menschen mit Behinderung unter fachlicher Anleitung alle Arbeiten von Service, Zubereitung bis hin zur Kasse übernehmen, wurde 2018 in Machatschkala das erste Café dieser Art in ganz Russland eröffnet. Eine besondere Anerkennung erhielt diese Zusammenarbeit auch bei der Abschlusskonferenz des Deutsch-Russischen Jahres kommunaler und regionaler Partnerschaften in Berlin in Anwesenheit der Außenminister von Russland, Sergej Lawrow, und des Bundesaußenministers Heiko Maas.

## Mateh Asher, Israel

Eine Gruppe mit 30 Schülerinnen und Schülern im Alter von 12 bis 17 Jahren aus Oldenburgs israelischer Partnerkommune Mateh Asher besuchte im April Oldenburg. Der Besuch fand zum Zeitpunkt des Holocaust-Gedenktages am 12. April statt. Die jungen Musikerinnen und Musiker gaben in diesem Rahmen ein Konzert im Wilhelm13, vor allem ging es jedoch um die Begegnung und den Austausch mit Gleichaltrigen aus Oldenburg. Die Gruppe wurde begleitet durch den stellvertretenden Landrat Mateh Ashers, Eyal Raiz.



Musikerinnen und Musiker aus Mateh Asher. Foto: Sarit Uzieli

Im November hat Anni Ben Haïm aus Mateh Asher Oldenburg einen Besuch abgestattet. Anlass für ihren Besuch war der Erinnerungsgang anlässlich der Novemberpogrome 1938 am 10. November 2018. Während ihres Aufenthalts in Oldenburg besuchte Anni Ben Haïm unter anderem mehrere Schulen, so führte sie Gespräche mit Schülerinnen und Schülern des Seminafachs Israel am Alten Gymnasium Oldenburg und stellte sich den Fragen von Schülerinnen und Schülern im Politikunterricht der BBS Haarentor. Auch die Graf-Anton-Günther-Schule und die Liebfrauenschule standen auf dem Programm. Abgerundet wurde das Besuchsprogramm mit einem Gespräch im Alten Rathaus mit Oberbürgermeister Krogmann.



Anni Ben Haim mit der Klasse IK3C der BBS Haarentor.  
Foto: Petra Jünke/BBS Haarentor

## Xi'an und Qingdao, China

Im April 2018 reisten sieben Oldenburger Läuferinnen und Läufer auf Einladung der chinesischen Partnerstadt Xi'an nach China, um an dem „Xi'an City Wall International Marathon“ teilzunehmen. Einen der 5.000 stark limitierten Startplätze zu ergattern, ist für Läuferinnen und Läufer aus Deutschland nahezu unmöglich, doch durch die 2017 offiziell beurkundete Partnerschaft konnte sieben Laufsportfans der Start in der Kaiserstadt ermöglicht werden.



Die Oldenburger Laufdelegation in Xi'an. Foto: Stadt Oldenburg

Der Besuch wurde auch für zahlreiche Gespräche mit der Stadt Xi'an und Vertretern der Provinz und der Stadt Qingdao genutzt. Dabei ging es darum, Schwerpunkte der Partnerschaft abzustimmen. So wollen beide Seiten versuchen, Erfahrungen im Bereich der Bildung zu teilen und einen Austausch von Freiwilligen zu fördern. Auf großes Interesse stieß bei den Chinesen auch der Umgang mit dem Thema Inklusion in Oldenburg.

Anlässlich des 12. China-Roundtables im August waren drei Architekten aus Oldenburgs Partnerstadt Xi'an zu Gast in Oldenburg: Yuanchao Zhao, Pengfei Niu (beide vom China Architecture Northwest Design and Research Institute) und Qinghua Zhou (Dekan des Instituts für Stadtplanung und Design der Xi'an Universität für Architektur und Technologie). Ein Schwerpunkt des Besuchs lag auf dem Austausch zum Thema „Smart City“. Bei einem Termin mit dem Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband (OOWV) ging es um die Möglichkeiten computergestützter Wasserversorgung und den Umgang mit Starkregenereignissen. Die Wärmerückgewinnung aus Abwasser und die Filtration von Mikroplastik in der Kläranlage waren ebenfalls von großem Interesse für die Gäste. Im Austausch mit der Jade Hochschule wurden die Risiken und Chancen einer Smart City und das Thema Blockchain diskutiert. Auch das Projekt Energetisches Nachbarschaftsquartier (ENaQ), das in den kommenden Jahren auf dem Fliegerhorst realisiert wird, wurde vorgestellt. Die drei Architekten aus Xi'an waren dieses Jahr zudem die Hauptreferenten des 12. China-Roundtables und sprachen in ihren Vorträgen über die Herausforderungen des modernen Städtebaus in der Millionenstadt Xi'an. Neben ihrem Vortrag gab es einen Bericht von zwei Teilnehmenden am Xi'an Halbmarathon, sowie eine Unternehmenspräsentation, eine Vorstellung der Gesellschaft für Deutsch-Chinesische Freundschaft sowie eine Präsentation des Projekts TansLearn vom Bundestechnologiezentrum für Elektro- und Informatik und der Stadt.



Referentinnen und Referenten des 12. China-Roundtables mit Oberbürgermeister Jürgen Krogmann. Foto: Stadt Oldenburg

Das Alte Gymnasium Oldenburg hat zu Beginn des Schuljahres 2018/2019 das Wahlpflichtfach „Chinesisch“ eingeführt. Unterstützung gab es dabei vom Konfuziusinstitut Bremen. Das Wahlpflichtfach „Chinesisch“ ist nun Teil des Seminarfachs „China verstehen“, in dem Schülerinnen und Schüler unter der Leitung von Ludger Hillman mehr über das Land, seine politischen Strukturen und die Menschen dort erfahren.



Am 1. September 2018 fand im Kulturzentrum PFL der „Tag der chinesischen Kultur“ statt. Zur Eröffnung begrüßte Bürgermeisterin Wolff die Besucherinnen und Besucher. Das Programm umfasste neben einer Ausstellung, zu der auch die Stadt Oldenburg einen Infotisch beisteuerte, zahlreiche Aufführungen und Vorträge, zum Beispiel über Traditionelle Chinesische Medizin. Auch für Kinder und Jugendliche wurde ein spannendes Programm auf die Beine gestellt: Es wurde ein Quiz durchgeführt und ein Schnupperkurs „Chinesisch“ angeboten. Das Kulturbüro der Stadt Oldenburg hat die Veranstaltung finanziell unterstützt.

Im Oktober 2018 konnten in Oldenburg unter der Leitung des stellvertretenden Amtleiters des Sportamtes drei Vertreter der Stadt Xi'an empfangen werden. Anlass des Besuchs war der Oldenburg Marathon am 21. Oktober, an dem die Gäste teilgenommen haben. Es kam auch zu einem Wiedersehen mit den Oldenburgerinnen und Oldenburgern, die im April bei dem „Xi'an City Wall International Marathon“ gestartet sind. Gemeinsam wurde das OLantis Huntebad besichtigt und eine Stadtrundfahrt komplettierte das Besuchsprogramm für die chinesischen Gäste.



Gruppenfoto vor dem OLantis Huntebad. Foto: Shuxiang Tian

## Buffalo City Metropolitan Municipality, Südafrika



Aufsteller zur Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative. Foto: Stadt Oldenburg

Vom 18. bis 24. Januar 2018 waren eine Vertreterin des Bereichs Internationale Beziehungen und eine Vertreterin des Fachdienstes Jugend- und Gemeinwesenarbeit der Stadt in Südafrika. Zunächst besuchten sie East London, die größte Stadt in Oldenburgs Partnerkommune Buffalo City Metropolitan Municipality (BCMM). Der Aufenthalt in East London diente dazu, derzeit laufende Projekte zu besprechen und Möglichkeiten für einen Jugendaustausch zwischen Oldenburg und BCMM zu erörtern. Dabei kam es auch zu einem Treffen mit der Repräsentantin des Landes Niedersachsen im Eastern Cape, die seit Januar 2018 vor Ort ist, um die Partnerschaft zwischen Eastern Cape und Niedersachsen zu pflegen und weiter zu entwickeln. Auf Einladung von Engagement Global nahmen die beiden Oldenburgerinnen zusammen mit Kolleginnen aus BCMM vom 22. bis 24. Januar am 2. Internationalen Workshop zur Deutsch-Afrikanischen Jugendinitiative teil. Als politische Initiative im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und der Kommission der Afrikanischen Union (AUC) hat

sich die Deutsch-Afrikanische Jugendinitiative (DAJ) zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen jungen Menschen in afrikanischen Ländern und Deutschland zu stärken.



Gruppenfoto mit der südafrikanischen Delegation. Foto: OOWV

Vom 13. bis 20. Oktober 2018 war eine vierköpfige Delegation aus BCMM zu Gast in Oldenburg. Koordiniert durch den OOWV, informierte sich die Delegation nach einem Auftaktworkshop unter anderem in Wasserwerken im Harz und nahm an einem Workshop mit der TU Braunschweig teil. Der Besuch fand im Rahmen des internationalen Forschungsprojekts „go-CAM“ statt. Die Projektidee ist aus der engen Kooperation zwischen BCMM und Oldenburg entstanden. Beide

Kommunen nahmen von 2014 bis 2015 am Projekt „50 Kommunale Klimapartnerschaften bis 2015“ teil. Während der Laufzeit wurde ein Handlungsprogramm erarbeitet, und es wurden die Schwerpunkte für die weitere Zusammenarbeit identifiziert: Wassermanagement, erneuerbare Energien/Energieeffizienz, Bildung für nachhaltige Entwicklung/Umweltbildung und Abfallmanagement.

An der Umsetzung des Handlungsprogramms der Klimapartnerschaft zwischen Oldenburg und BCMM wurde weiter gearbeitet. Zu Gast in Oldenburg war eine fünfköpfige Delegation aus BCMM vom 26. November bis 1. Dezember 2018. Mit dabei waren Mitarbeiter aus dem Bereich Infrastruktur, die zuständig sind für Trinkwasserversorgung und Abwasserentsorgung. Außerdem waren ein Vertreter des Pressebüros sowie ein GIS-Experte Teil der Delegation. Komplettiert wurde die Expertenrunde durch einen Vertreter des Wasserversorgers der Region um Buffalo City. Der Besuch fand im Rahmen eines Projektes statt, das beide Städte gemeinsam durchführen. Für das Projekt konnten Fördermittel im Rahmen des Nakopa-Programms (Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte) des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung erfolgreich beantragt werden. Es wird eine bewusstseinsbildende Kampagne entwickelt, die darauf abzielt, dass Menschen sorgsamer mit Trinkwasserressourcen umgehen. In Buffalo City wird das Trinkwasser ausschließlich aus Oberflächenwasser gewonnen, das anfällig ist für Verschmutzungen von außen. Das Projekt ist Teil der Umsetzung des gemeinsamen Handlungsprogramms beider Städte. Während des Besuchs wurden verschiedene Ansätze diskutiert, wie die Bewusstseinsbildung vonstattengehen kann. 2019 sollen die Anregungen aus der Reise nach Oldenburg in eine Kampagne gegossen werden, die in Buffalo City dabei helfen soll, das Bewusstsein für die Prozesse rund um die Trinkwassergewinnung zu stärken. Abgerundet wurde das Besuchsprogramm mit der Eröffnung der internationalen Ecke „Oldenburgs kommunale Partnerschaften“ in der Stadtbibliothek im Kulturzentrum PFL.



Die südafrikanische Delegation im Gespräch mit Robert Sprenger vom technischen Umweltschutz der Stadt. Foto: Stadt Oldenburg



Gruppenfoto in der Stadtbibliothek. Foto: Stadt Oldenburg